

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 12, 24. März 2017
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

«E Chalb goht z' Alp!»



Am Samstag war es wieder so weit, der Jodlerclub Neukirch-Egnach lud zu seiner traditionellen Unterhaltung in der Rietzelhalle ein. Unter dem Motto «e Chalb goht z' Alp!» fanden sich die Jodlerinnen und Jodler auf der «Flüehlisalp» bei Anita (Bea Rüschi) ein, die verzweifelt nach einem guten Heuer sucht. Er sollte aber nicht nur heuen können, sondern auch sonst noch einiges zu bieten haben. Mit der Hilfe von ein paar kräftigen Jodlern ist die Arbeit schnell erledigt. Und mit der Hilfe von Sandra Hengartner, die souverän durchs Programm führte, findet sie sogar einen Mann fürs Herz.



Die Jodlerinnen und Jodler umrahmten die Handlungen auf der Alp mit den passenden Liedern. Aber auch in verschiedenen kleineren Formationen bewiesen sie ihr gesangli-



ches Können. So ertönte nebst traditionellem Jodelgesang «I ha äs stozigs Heimetli» (Kurt

Fortsetzung auf Seite 3

Grosse Frühlingsausstellung

www.gme.ch



Samstag/Sonntag, 25. /26. März 2017
von 10.00-17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

EASY LEASING
» 0% Leasing » Ohne Anzahlung



meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Gemeinde Egnach



Bezug Badekarten für Badi Wiedehorn

Die Badesaison 2017 wird Mitte Mai eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt wird Eintritt erhoben. **Bis und mit Mittwoch, 10. Mai 2017** können die Saisonabonnemente für **Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Egnach** am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden. Die Saisonkarten werden **ausschliesslich während dieser Zeit** zu den Tarifen für Einheimische verkauft. Die Saisonkarte in Kreditkartenform wird mit einem **Foto** versehen. Die Bezüger müssen aus diesem Grund die Saisonkarte **persönlich** am Schalter der Einwohnerdienste abholen. Es muss kein Foto mitgebracht werden.

Haben Sie in den letzten Jahren bereits eine Badekarte gekauft, ist ein persönliches Erscheinen am Schalter nicht notwendig!

Bitte beachten Sie, dass die Badekarten **ab 14. Mai 2017** nur noch direkt beim Badeplatz bezogen werden können. Es gelten ab 14. Mai 2017 für **alle** (auch Einwohner) die **Tarife „Auswärtige“**. Die Preise für die Saisonkarten wurden wie folgt festgelegt:

	Einheimische (nur bis 10. Mai verfügbar):	Auswärtige (ab 14. Mai):
Erwachsene bis Jhg. 1998:	CHF 30.00	CHF 60.00
Jugendliche Jhg. 1999-2011:	CHF 15.00	CHF 25.00
Kinder Jhg. 2012-2017:	gratis	gratis

Pro Saisonkarte wird zusätzlich eine Depotgebühr von CHF 5.- erhoben. **Sind Sie bereits im Besitz einer Badekarte, bringen Sie diese bitte mit.** In diesem Fall wird keine Depotgebühr fällig. Die Saisonkarte kann jedes Jahr wieder aufgeladen oder jederzeit zurückgegeben werden.

Eintritt wird erhoben:
während der Hauptsaison, d.h. in den Schulsommerferien, 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vor- und Nachsaison, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Zu den übrigen Zeiten ist der Eintritt frei.

Einwohnerdienste



Führung durch die ARA Morgental für Einwohner/innen der Gemeinde Egnach – Es hat noch freie Plätze!

Die Energiekommission organisiert in Zusammenarbeit mit der ARA Morgental eine Führung durch die Kläranlage in Steinach für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Egnach.

Für 8 Gemeinden in den Kantonen Thurgau und St. Gallen stellt die Kläranlage die Abwasserreinigung sicher. Darunter auch aus einem Gemeindeteil von Egnach. An der Führung wird aufgezeigt, wie eine Kläranlage funktioniert und was für Maschinen und Geräte dazu notwendig sind.

Die Führung findet statt am

Mittwoch, 29. März 2017, Beginn Führung um 17.00 Uhr

Treffpunkt direkt bei der ARA Morgental in Steinach. Anschliessend an die Führung wird ein Apéro ausgeschenkt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.morgental.ch und nach der Anmeldung.

Anmeldungen bis am **27. März 2017** bei der Gemeindekanzlei Egnach, Eveline Mezger, Tel. 071 474 77 67 oder E-Mail eveline.mezger@egnach.ch. (Teilnehmerzahl beschränkt)

Nutzen Sie diese Gelegenheit! Wir und die Mitarbeitenden der ARA Morgental freuen sich auf Sie.

Energiekommission Egnach

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage
24. März 2017 bis 13. April 2017

Bauherr: Grundeigentümer:

Näf Peter und Leonie, Brücke 7, 9315 Neukirch

Grundeigentümer:

Näf Peter, Brücke 7, 9315 Neukirch

Bauvorhaben:

Um- und Anbau Einfamilienhaus
Parz. Nr. 2134, Brücke 7, 9315 Neukirch

Bauherr/ Grundeigentümer:

Jolti AG, Chriechenackerstrasse 5, 8357 Guntershausen

Bauvorhaben:

Erschliessung Parzelle, Parz. Nr. 3319, Olmishausen 1
9314 Steinebrunn

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 24. März 2017 / Abteilung Bau und Umwelt



«Fleischmann Immobilien hat das Netzwerk, um einen passenden Käufer für spezielle Liegenschaften zu finden.»

Burkard Kreyenbühl konnte dank Liegenschaftsexpertin Elisabeth Tobler sein Bürgerhaus in der Arboner Altstadt verkaufen.

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

Praxis Dr. med. U. Streckeisen
geschlossen vom

1.4.–9.4.2017

Vertretung: Dr. Kälin, Neukirch

Telefon 071 477 27 27

oder 0900 575 460



Fortsetzung von Seite 1

Marty und Köbi Fischer) auch Schlager wie «Anita» (Martin Rutishauser) oder «Du entschuldige, i kenn di» (Theo Schmid). Auch Alphorn Egnach kam mit auf die «Flüehlisalp» und fesselte die Zuhörer mit ihren Melodien. Derweil trafen auch einige Heuer ein, die dem Inserat von Anita gefolgt waren, und stellten die Sennerin vor eine schwierige Wahl. Doch Anita hörte auf ihr Herz. Als dann die Alpen-Xang-Medels (Sara Mannhart, Lara und Sina Haffa) sangen «Küss sie doch», waren die zwei frisch Verliebten hin und weg. Die Clubmusik brachte mit Schwyzerörgeli und Bassgeige ein wenig Alpenstimmung zu Anita. Mit einem kurzen Rückblick auf das Jodlerfest in Gossau liess der Jodlerclub die Besucher an seinem Erfolg teilhaben.

Zum Abschluss der Unterhaltung bedankte sich Präsidentin Margrith Hengartner bei allen Helferinnen und Helfern von anderen Vereinen, die zum Erfolg der Unterhaltung beigetragen haben. Mit der schönen Geschichte um die Liebe mit der Sennerin Anita ist Brigitt Mannhart ein unterhaltsames Programm gelungen.

Mit lass «d' Sorge Sorge sy» verabschiedete sich der Club, und eine gemütliche Unterhaltung ging zu Ende.

Doch der Abend war noch nicht vorbei. Die «Moschtinder» eröffneten die Tanzfläche und luden die Gäste zum gemütlichen Verweilen auf der «Flüehlisalp» ein. ●

Michael Rutishauser

Gemeinde Egnach

«60 plus»-Ausflug ins Seleger Moor – Mittwoch, 7. Juni

Der Park Seleger Moor ist schon über Jahrzehnte ein Anziehungspunkt für Blumen- und Naturfreunde. Besonders bekannt ist er für seine Fülle an über 200 Sorten Rhododendren und Azaleen. Sie werden bei unserem Besuch in voller Blüte stehen. Durch eine Führung erfahren wir viel Interessantes über die Entstehung des Moors und ihren Gründer Robert Seleger.

Die Führung wird bei jedem Wetter durchgeführt. Auch bei Regen kann man sich der einzigartigen Mystik dieser grünen Oase nicht entziehen. Da gilt: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung! Aber hoffen wir auf einen sonnigen Tag. Mit dem öV ist es kompliziert, darum reisen wir mit dem Car.

Abfahrt...

... ca. 9 Uhr. Haltestellen werden noch bekannt gegeben. Auf der Albispashöhe gibts einen Kaffeehalt mit der Möglichkeit für eine Wanderung vorbei am Thürlersee zum Seleger Moor, ca. 1 Stunde, oder mit dem Car weiter zum Park.

Mittagsverpflegung im Park

Park-Beizli, Imbissstand, Grillstellen und Bänke fürs Picknick stehen zur Verfügung. Bei Regenwetter verschieben wir die Abfahrt um eine Stunde, fahren auf die Albispashöhe zum gemeinsamen Mittagessen (Tagesteller Fr. 18.– bis Fr. 25.–) und anschliessend zum Park. Eine Woche im Voraus wird entschieden. Telefon 071 477 26 54 (Telefonbeantworter).

Rückfahrt ca. um 16.30 Uhr, Ankunft ca. um 18.30 Uhr.

Kosten

Fahrt und Eintritt: Fr. 36.– bis Fr. 38.–, je nach Teilnehmeranzahl

Anmeldung bitte bis 28. April (gilt für beide Angebote): Doris Huber, Telefon 071 477 26 54, dorishuber01@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag. ●

Doris Huber,

Kommission für Altersfragen



Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Samstag, 25. März

20.00 Uhr Jugend-Treff in der Turnhalle Egnach.
23.00 Uhr bei Midnight Sports.

Sonntag, 26. März

09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindern der 5. Klasse, Katechetik-Team.
Fahrdienst: D. und A. Brunschweiler, Tel. 071 477 22 48.
Kindergottesdienste, Hegi und Ringenzeichen.

Mittwoch, 29. März

16.50 Uhr Kindergottesdienst, Mittwochsgruppe Neukirch im Kirchgemeindehaus.
17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Gottesdienst für Kinder von 3 bis 5 Jahren und ihren Eltern, in der Kirche.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 24. März

19.00 Uhr Fastentuchmeditation

Samstag, 25. März

16.00 Uhr Kinderfeier in der Kirche

Sonntag, 26. März Suppentag

4. Fastensonntag
Kollekte Fastenopfer «Laos»
10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Rietzelhalle unter Mitwirkung des St.Gallus-Chors.

Lotti Blum – Die Freiwilligkeit ist ihre Stärke

An der Jahresversammlung von Benevol Thurgau wurden acht Thurgauer Helden des Alltags ausgezeichnet. Unsere stille Heldin des Alltags heisst Lotti Blum und wohnt in Egnach.

Der soziale Gedanke wurde Lotti Blum in die Wiege gelegt, so hatte sie bereits als junge Frau das Bedürfnis, für andere etwas zu tun. Über eine Augenklinik hatte sie erste Kontakte mit sinnesbehinderten Personen. Während über 25 Jahren ehrenamtlicher Arbeit, hat sie Taubblinde begleitet, enge Beziehungen aufgebaut und sie regelmässig zu sich nach Hause eingeladen. «Es geht um das Wesentliche, das Äussere spielt keine wichtige Rolle», so Lotti Blum über die Begegnungen mit den Taubblinden. Ihnen muss Vertrauen und Liebe spürbar gemacht werden. Eine herzliche Umarmung vor dem Zubettgehen, ein Händehalten beim Spazieren und noch viele weitere Möglichkeiten gibt es, um spürbar zu kommunizieren.

Durch ihre ehrenamtliche Arbeit in internationalen Förderkursen für taubblinde Menschen erhielt Lotti Blum 1987 die Möglichkeit, für die CAB, Caritasaktion der Blinden Schweiz, das Ressort Taubblinde aufzubauen, und sie hat dieses 20 Jahre lang geleitet. Ein wichtiger Teil der Arbeit war die Kursarbeit. Die Teilnehmer verteilen sich auf den internationalen deutschsprachigen Raum. Die Kurse waren sehr beliebt, und die Teilnehmerzahlen stiegen stetig.

Nebst ihrer Arbeit mit taubblinden Menschen wirkte sie lange Zeit als Katechetin in Arbon und Neukirch. Die Arbeit mit Jugendlichen im Oberstufenalter fasziniert sie. Sind die Interessen auch verschieden, so sind doch die Bedürfnisse der behinderten und jugendlichen Menschen sehr ähnlich. Auch junge Menschen möchten so akzeptiert sein, wie sie sind, nicht gewertet werden und Entscheidungen selbst treffen können. Die Parallelen nutzte sie, um gemeinsame Treffen zu veranstalten. Schulklassen von Oberstufen oder Kantonsschule kommen mit Taubblinden zusammen und versuchen zu kommunizieren. Die Begegnungen gehen immer sehr tief. Gegenseitige Bewunderung und ein schönes Erlebnis nehmen beide Seiten jeweils als Erfahrung mit.

Ende 2007 wurde Lotti Blum pensioniert. Das war der Moment, wieder ganz in die eh-



renamtliche Arbeit zu wechseln. Sie gründete mit einer kleinen Gruppe das Taubblinden Kultur Forum tbkf. Der von Spenden aus Stiftungen, Pfarreispenden, Gedenkspenden und Privatspenden finanzierte Verein, mit Lotti Blum als Präsidentin, integriert Taubblinde und schafft Begegnungen mit anderen Menschen. Ganz im Sinne von Lotti Blum: «Gemeinsam Leben gestalten. Offen nach aussen. Zur Mitte finden.»

Sie sind vergangene Woche als stille Heldin des Alltags geehrt worden. Wie sind Sie mit der Ehrung umgegangen, haben Sie sich gefreut?

Ich habe erst durch das Radio SRF von der Nominierung erfahren. Zuerst war ich skeptisch und etwas erschrocken. Danach konnte ich mich damit abfinden und war zuversichtlich, dass es den taubblinden Menschen einen Nutzen bringt. Ein paar Tage später hat sich Benevol Thurgau telefonisch gemeldet und mir mitgeteilt, dass ich von der Gemeinde bzw. der Kulturkommission Egnach nominiert wurde. Das hat mich sehr gefreut. Es ist schön, wenn diese Arbeit wahrgenommen wird.

Wie kommt der Dank für Ihre Arbeit zurück? Wo können Sie Dankbarkeit spüren?

Ich spüre, dass taubblinde Menschen dankbar sind für die Angebote, für die Begegnungen, für die Zuwendungen. Auch ich bin dankbar für diese Begegnungen. Ich bin

auch dankbar, dass meine ganze Familie und viele freiwillige Helfer diesen Einsatz mittragen und mein soziales Engagement unterstützen. Im tbkf sind wir untereinander freundschaftlich, ja fast familiär verbunden. So kommen auch Briefe und Wünsche zum Muttertag bei mir an.

Was wünschen Sie sich von Ihren Mitmenschen?

Respekt und Toleranz fördern ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft. Wir Menschen sind angewiesen auf soziale Kontakte, auf Bezugspersonen und Vertrauen. Freiwilligenarbeit bedeutet nicht nur Aufwand, es gibt einem sehr viel zurück.

Was wünschen Sie sich von der Gemeinde Egnach bzw. der Kulturkommission Egnach?

Ich kann mir vorstellen, dass die Gemeinde Begegnungstage mit Jugendlichen aus unserer Gemeinde unterstützt und über diese im Gemeindeblatt berichtet, um den Wert der Inklusion bewusst zu machen. Vielleicht wäre auch eine Lehrlingsweiterbildung in Sozialkompetenz durch die Teilnahme an einem unserer Kurse denkbar. Auf jeden Fall freut es mich, dass das tbkf wahrgenommen wird und hoffe, andere für Freiwilligenarbeit zu begeistern. ●

*Chandra Meili,
für die Kulturkommission Egnach*

George Kinder- und Junioren-Tennisturnier ein voller Erfolg

Am 18. März fand im TC Egnach das letzte George Kinder- und Junioren-Tennisturnier statt. In vier Kategorien massen insgesamt 28 Kinder aus der Umgebung Egnach und Amriswil ihre Kräfte. Folgende Spieler/innen setzten sich schliesslich durch: Timon Gazzi (Kleinfeld), Matteo De Bortoli und Christo Fourkalidis (¾-Feld), Ruben Stauffer (Grossfeld, weiche Bälle), Diego Berliner (Grossfeld).

Insgesamt konnten 14 Kinder erste Turniererfahrungen sammeln und in einer familiären Umgebung um diverse Preise spielen.

Weitere Informationen zu Turnieren und Schnupperangeboten finden Sie ausserdem unter www.tennisschule-george.ch. ●

Claudio Sgarbi



Keramikkurs – Modellieren und Töpfern in Arbon

Lassen Sie sich inspirieren! Entdecken Sie Ihre Kreativität! Lernen Sie das Naturmaterial Ton kennen. Gemeinsam erarbeiten wir anhand von kleineren Gegenständen die Technik im Umgang mit Ton. Spüren Sie, wie sich die weiche Masse in Ihren Händen verformt, zu einer Figur, einer Skulptur oder einem Gefäss. Staunen Sie, dass jedes Werk anders ist, unverkennbar Ihr eigenes! Entspannen Sie sich dabei in Gesellschaft mit Gleichgesinn-

ten. Der Kurs wird wöchentlich, am Freitag, vom 21. April bis 12. Mai (4×4 Lektionen), jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr bei Feuerer Keramik, Weitegasse 11 in Arbon, angeboten. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder*

RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Montag, 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr. Samstag, 9.30–11.30 Uhr. A. Baltensperger, Tel. 071 411 56 07.

Samariterverein Neukirch-Egnach: Dienstag, 28. März, 20.00 Uhr: Monatsübung «Kluge Köpfe schützen sich». Bitte bringt einen Helm mit.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Sonntag, 2. April, ab 9.00 Uhr: Dressurprüfung in der Reithalle Langgreut.



Impressum

Herausgeber
Gemeinde Egnach

Erscheinen
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten
bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Präsidentenwechsel in der FDP Egnach – Generalversammlung vom 16. März

Die GV stand ganz im Zeichen des Präsidentenwechsels.

Nach einem feinen «Seelust»-Apéro konnte Präsident Adi Koch um 19.30 Uhr 23 gutgelaunte Anwesende begrüßen. Einen besonderen Willkommensgruss richtete er an unseren Gemeindepräsidenten Stephan Tobler und an den kantonalen FDP-Präsidenten David Bon. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr erwähnte Adi Koch die vielfältigen Anlässe, die dazu beitrugen, den Zusammenhalt der Partei zu stärken. Er wies auch darauf hin, dass es für einen gesunden, funktionierende Staat sehr wichtig sei, Personen für politische und ehrenamtliche Arbeiten zu motivieren und zu begeistern. In fünf Vorstandssitzungen und vielen bilateralen Gesprächen konnten die umfangreichen Geschäfte bereinigt werden.

Da Adi Koch im letzten Jahr zum neuen FDP-Bezirks-Präsidenten anstelle von Viktor Gschwend gewählt wurde, tritt er nach 14



Jahren als erfolgreicher Präsident der Ortspartei Egnach zurück. Mit einer Laudatio und mit der Ernennung zum ersten Ehrenmitglied der Ortspartei Egnach wurden die vielfältigen Leistungen des abtretenden

Präsidenten mit grossem Applaus verdankt. Adi nahm die Würdigungen sichtlich gerührt zur Kenntnis und bedankte sich für das ihm während dieser vielen Jahre entgegengebrachte Vertrauen.

Einstimmig und mit grossem Applaus wurde Viktor Gschwend zum neuen Präsidenten gewählt. In seiner Antrittsrede führte er aus, dass er die Ortspartei im Sinne von Adi Koch weiterführen wolle, und ein Augenmerk sei sicher weiterhin die Idee einer Einheitsgemeinde, also die Vereinigung der Politischen Gemeinde und der Volksschulgemeinde. Unsere beiden Gäste, Stephan Tobler und David Bon, führten uns in der Folge mit ihren interessanten Referaten durch das Gemeinde- und Kantongeschehen.

Nach der Hauptversammlung waren Speis und Trank sowie gemütliches Zusammensein bei angeregten Gesprächen angesagt. ●

Roli Löw, Vorstand FDP Egnach

PUBLIREPORTAGE

Grosse Frühlingsausstellung bei der Garage Meier in Egnach

An diesem Wochenende präsentiert die Garage Meier über 150 Neu- und Jahreswagen der Marken Opel und Mazda!

Neuwagen zu Top-Konditionen

Profitieren Sie von attraktiven Preisen auf allen Modellen. Zudem bieten wir bei vielen Lagerwagen tolle Prämien bis zu Fr. 7100.–! Auf fast allen Opel-Neuwagen offerieren wir Ihnen ein 0%-Leasing ohne Anzahlung. (Darf nicht zu Überschuldung führen.)

Jahreswagen/Occasionen

Für die Ausstellung haben wir das Lager an Jahres- und Gebrauchtwagen aufgestockt und bieten diese zu günstigen Nettopreisen mit mindestens 12 Monaten Garantie an. Lernen Sie bei einer unverbindlichen Probefahrt die Vorzüge dieser Autos kennen.

Glücksrad

Alle Besucher dürfen am Glücksrad drehen. Mit etwas Glück erhalten Sie Fr. 200.– in bar. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis!

Opel Astra TCR und Mazda MX5 RF

Als Highlight präsentieren wir Ihnen einen originalen Opel-Rennwagen der internationalen Rennserie TCR sowie den Mazda MX5 RF Launch Edition.

Wettbewerbe und vieles mehr

Gewinnen Sie eine von fünf exklusiven «Garage Meier-Uhren». Lassen Sie Ihr Auto während der Ausstellung für nur 5 Franken waschen und geniessen Sie in der Zwischenzeit die offerierte Wurst. Beim Kauf oder Aufladen eines Waschschlüssels laden wir Ihnen zusätzlich die Hälfte Ihres bezahlten Betrags auf den Schlüssel.

Ein Besuch an unserer Frühlingsausstellung lohnt sich. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team der Garage Meier



Behörden auf dem Glatteis

Acht Mannschaften haben sich auf Einladung des Eissportzentrums Oberthurgau (EZO) am Montagabend zum vierten Behördenturnier getroffen. Die Gemeindevertreter aus Amriswil, Arbon, Egnach, Hefenhofen, Romanshorn, Salm-sach, Sommeri und Uttwil schenkten sich dabei nichts und lieferten sich packende Duelle.

Die Fankurve ist imposant, der Einsatz der Spielerinnen und Spieler ebenso, und der Spassfaktor ist auf und neben dem Eis gross. Das Behördenturnier für Vertreterinnen und Vertreter der Vertragsgemeinden gehört im Eissportzentrum Romanshorn zur Tradition. «Wir wollen uns damit für die Unterstützung bedanken und den gegenseitigen Austausch in einem sportlich lockeren Rahmen fördern», erklärt Gregor Müller, Inhaber und Geschäftsführer der EZO-Betreiber-gesellschaft.

Viele Schweisstropfen

«Für die erste grosse Herausforderung habe ich drei viertel Stunden benötigt», sagt der Amriswiler Stadtschreiber Roland Huser, nachdem seine Ausrüstung endlich sitzt und die ersten Schweisstropfen schon geflossen sind. «Klar wollen wir wieder gewinnen, aber das ist nicht das Wichtigste heute Abend», betont der Arboner Stadtpräsident Andreas Balg, dessen Team wie in den Vorjahren als



Acht Mannschaften beteiligten sich am diesjährigen Behördenturnier im Eissportzentrum. Das Team aus Egnach zeigte Glanzleistungen und klassierte sich auf dem hervorragenden dritten Platz.

Favorit gehandelt wird, sich aber schliesslich in einem packenden Finalspiel der Mannschaft aus Uttwil geschlagen geben muss. Derweil in den gemischten Teams die Damen mit filigraner Technik und guten Kombinationen glänzen, halten die Torhüter ihre Mannschaften nicht selten mit Glanzparaden im Spiel oder bewahren diese vor dem berühmten «Stängeli». In puncto lautstarker Fans sind die Salmsacher unschlagbar. Das Anpeitschen der grossen Anhängerschaft können die Akteure auf dem Eis jedoch nicht

in Siege ummünzen. Doch dies ist beim Behördenturnier, an welchem sich bei der vierten Auflage so viele Teams wie noch nie beteiligten, sowieso Nebensache. Nach den Strapazen auf dem Eis genossen die Behördenvertretungen aus Amriswil, Arbon, Egnach, Hefenhofen, Romanshorn, Salmsach, Sommeri, Uttwil das vom EZO offerierte feine Nachtessen und das gesellige Zusammensein. ●

Kommunikationsstelle, Stadt Romanshorn

Stromausfall Weiler Klösterli-Staubishub

Am Freitagnachmittag, 10. März, fiel der Strom im Versorgungsgebiet der Elektra Neukirch-Egnach in Staubishub und Klösterli aus. Dies wurde verursacht durch einen Sicherheitsausfall in der Trafostation Klösterli. Nach erneutem, erfolgreichem Zuschalten der Stromzufuhr konnte messtechnisch keine Fehlerquelle eruiert werden. Vorsichtshalber und in Anbetracht des bevorstehenden Wochenendes, entschieden wir, mögliche Vorbereitungen für einen eventuellen weiteren Störfall zu treffen. Andreas Kobelt von der EVU-Beratung AG informierte die verschiedenen Firmen über einen möglichen Wochenendeinsatz, namentlich Gasenzer AG, Elektro Unfried, Elektro Etter sowie Germann Tiefbau. Alle genannten Firmen trafen die nötigen organisatorischen Schritte, um für

einen Einsatz gerüstet zu sein. Wohlgermerkt, dies alles am Freitag um 16 Uhr, was keinesfalls als selbstverständlich zu betrachten ist. Tatsächlich traf um 18.45 Uhr die Meldung eines weiteren Stromausfalls ein, worauf sofort alle Firmen aufgeboten wurden. Als ich am Ort eintraf, wurde bereits an einer provisorischen Stromversorgung für die Gebäude Altersheim und Stüdle gearbeitet. Diese benötigten dringend wieder Strom, einerseits für die Betreuung und andererseits für die Treibhäuser.

Für mich war es in der Folge eine Freude zu sehen, wie Hand in Hand gearbeitet wurde: ein echtes Team. Jeder auf dem Platz hatte nur ein Ziel und zwar, gemeinsam die Stromversorgung wieder herzustellen. Nachdem eine erste provisorische Versorgung für obi-

ge Liegenschaften stand, traf auch der spezielle Messwagen aus Hinwil ein. Mit einer messtechnischen Ortung konnte die Fehlerquelle punktgenau gefunden werden.

An dieser Stelle wurde ein Graben ausgehoben und die defekte Leitung repariert.

Ca. um 2 Uhr am Samstagmorgen war es dann so weit, die Häuser im Weiler hatten vorerst wieder Strom, und alle Beteiligten konnten beruhigt nach Hause gehen.

Im Namen des Vorstands der Elektra Neukirch-Egnach bedanke ich mich für den engagierten Einsatz bei den Herren Andreas Kobelt, Patrik Meisser, Hermann Unfried, Patrick Bossard, Markus Germann, Fredi Bischof, Christian Feuz und Reto Segmüller. ●

Bruno Dähler, Elektra Neukirch-Egnach

Sommerekampagne 2017: «Zurück zur Natur»

Im Rahmen der Sommerekampagne 2017 von Schweiz Tourismus liefert der Thurgau die Key-Story für die Region Ostschweiz/Liechtenstein. Ein professionelles Filmteam begleitete dazu den Thurgauer Berufsfischer Rolf Meier während einem Tag auf dem Bodensee.

Die Natur liegt im Trend

Das Ziel der Sommerekampagne «Zurück zur Natur» von Schweiz Tourismus ist es, den Gästen einen direkten Zugang zu typisch schweizerischen, naturnahen Erlebnissen zu schaffen. Der Gast von heute möchte in einer echten und ursprünglichen Umgebung Kraft tanken und die lokalen Spezialitäten kennenlernen. Mit entsprechenden Angeboten soll das Reisebegehren von internationalen Gästen geweckt werden. Nachhaltiger Tourismus ist kein Wunschdenken mehr, und die Schweiz gehört heute zu den nachhaltigsten Destinationen weltweit.

Key-Story aus dem Thurgau

Im Rahmen dieser Sommerekampagne hat Schweiz Tourismus pro Tourismusregion eine Key-Story – also ein einzigartiges und buchbares Erlebnis – zum Thema «Zurück zur Natur» realisiert. In der Region Ostschweiz/Liechtenstein wurde der Berufsfischer Rolf Meier aus Ermatingen am Bodensee einen Tag bei der Arbeit begleitet. Seit über 20 Jahre tuckert er morgens um 4 Uhr mit seinem kleinen Fischerboot auf den Bodensee. Das einmalige Erlebnis wird diesen Sommer pro-



Der Fischer Rolf Meier bei der Arbeit auf dem Bodensee.

minent in die Kommunikation von Schweiz Tourismus integriert. Mittels professionellem Bild-, Text- und Videomaterial wird die Geschichte auf diversen Kanälen transportiert.

Vom See auf den Teller

An fünf Tagen pro Woche fischt Rolf Meier für den Familienbetrieb, das Restaurant Seegarten in Ermatingen. Mit an Bord stets seine Fischernetze und manchmal Gäste, denen er die Fischerei und die Natur näherbringt. Abends setzt er die Netze in den See, morgens zieht er sie wieder ein – je nach Jahreszeit mit

bis zu 50 Fischen darin. Zu Hause entschuppt und filetiert er die Fische, bevor er sie seiner Schwägerin zum Kochen übergibt. Seine Ehefrau serviert die Fische anschliessend in der Gaststube oder auf der Sonnenterrasse. Als Gast darf man der Familie bei den Arbeiten über die Schultern schauen und im Anschluss den Fisch im Restaurant geniessen. Weitere Informationen zu diesem Angebot sind unter dem Link www.thurgau-bodensee.ch/fischer aufgeschaltet. ●

Thurgau Tourismus



Fischer mit Gästen auf dem Bodensee zur morgendlichen Stunde.



Paar isst Fisch im Restaurant in Ermatingen am Bodensee.

Altersheim sucht jungen Eisbär

Die Fasnachtszeit ist zwar seit mehreren Wochen vorbei, aber im Alterswohnheim Neukirch-Egnach wird immer noch intensiv nach der Identität des jungen Eisbärs gesucht! Für viele Bewohner war der Schmutzige-Donnerstag-Nachmittag ein tolles Erlebnis, das noch lange nachwirkt. Was da nicht alles für lustige Gestalten durch das Haus geisternten! Den älteren Bewohnern hatte es aber vor allem der Kinderfasnachtsumzug angetan. Toll, dass die vielen kleinen Fasnachtsbutzen mit ihrem Umzug im Alterswohnheim vorbeischaute. Ganz herzlichen Dank den Organisatoren, die jedes Jahr auch an die ältere Generation denken! Alle Kinder haben uns auch dieses Jahr wieder riesige Freude bereitet! Danke vielmals!

Die Bewohnerschaft hat sich entschieden, einem gelungenen Sujet einen Preis zu stiften.

Es musste auch nicht lange überlegt werden, denn das junge Eisbärchen haben alle sofort ins Herz geschlossen!

Also melde Dich, wenn Du Dich auf dem Foto unten erkennst.

Du kannst den ersten Preis im Alterswohnheim abholen.

Der erste Preis ist gestiftet vom Alterswohnheim und beinhaltet einen süssen Eis(bären-)Zvieri im Alterswohnheim für Dich und sechs Gspänli.

Die Bewohner und die Crew vom Alterswohnheim freuen sich sehr, Dich, kleiner Eisbär, kennenzulernen! ●

AWH Neukirch-Egnach



OL-Kurs für Erwachsene/Kinder

Am Mittwoch, 5. April, bietet OL Amriswil einen Kurs im Romanshorner Wald an. Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Waldschnekeparkplatz Spitz in Romanshorn. Bis ca. 19 Uhr werden die Teilnehmer von Mitgliedern des OL-Vereins instruiert und begleitet. Turnschuhe und lange Hosen sind zu empfehlen, ebenso sollten eine kleine Zwischen-

verpflegung und ein Getränk mitgenommen werden. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt und ist kostenlos.

Fragen und Anmeldung bei Claudia Gehrig (gehrig.claudia@bluewin.ch). ●

Claudia Gehrig



Filmprogramm

Die göttliche Ordnung – das Schweizer Frauenstimmrecht

Freitag, 24. März, Samstag, 1. April, jeweils um 20.15 Uhr; Dienstag, 4. April, um 14.30 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für 20.– Fr., für Mitglieder 18.– Fr. Anmeldung erforderlich); von Petra Volpe mit Marie Leuenerberger, Max Simonischek, Bettina Stucky, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner *Schweiz 2016 | Dialekt | ab 12 Jahren | 96 Minuten*

Bal a'üna – Paula Roth, die Hexe vom Albulatal

Freitag, 24. März, um 17.30 Uhr; von Kuno Bont | Dokumentation mit Jaap Achterberg und Andrea Zogg *Schweiz 2009 | Dialekt | ab 12 Jahren | 78 Minuten*

Mein Blind Date mit dem Leben – Greifen nach den Sternen

Samstag, 25. März, um 17.30 Uhr; von Marc Rothe-mund mit Kostja Ullmann, Anna Maria Mühe *Deutschland 2017 | Deutsch | ab 0 (8) Jahren | 110 Min.*

Loving – eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte

Samstag, 25. März, um 20.15 Uhr; von Jeff Nichols mit Ruth Negga, Joel Edgerton, Will Dalton *USA 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 123 Minuten*

Lion – der lange Weg nach Hause

Sonntag, 26. März, um 17.30 Uhr; von Garth Davis mit David Wenham, Nicole Kidman, Dev Patel, Rooney Mara *Australien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 129 Minuten*

Im Bann des Föhns – des geheimnisvollen Südwindes

Dienstag, 28. März, Mittwoch, 5. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Theo Stich | Dokumentation *Schweiz 2016 | Dialekt | ab 6 Jahren | 70 Minuten*

Baccalaureat – The Graduation

Mittwoch, 29. März, um 20.15 Uhr; von Cristian Mungiu mit Adrian Titieni, Maria-Victoria Dragus *Rumänien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 127 Minuten*

Bibi & Tina – Tohuwaboju Total!

Freitag, 31. März, um 17:30 Uhr, Sonntag, 2. April, um 14.30 Uhr; von Detlev Buck mit Lina Larissa Strahl, Lisa Marie Koroll *Deutschland 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 110 Minuten*

Moonlight – eine Lebensgeschichte

Freitag, 31. März, um 20.15 Uhr, Samstag, 8. April, um 20.15 Uhr; von Barry Jenkins mit Mahershala Ali, Sheriff Earp, Naomie Harris *USA 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 16 Jahren | 111 Minuten*

www.kino-roxy.ch

Wolfstufe der Pfadi Seesturm am Wölflifussballturnier in Romanshorn

Am Sonntag, 12. März, traf sich eine Gruppe von 10 Kindern bei schönstem Wetter am Bahnhof Egnach. Mit den Helmen auf dem Kopf und zwei Rädern unter den Füßen machten wir uns los in Richtung Romanshorn, wo das Fussballturnier in der Turnhalle der Kantonsschule in Kürze beginnen sollte. Zur Champions-League-Hymne liefen wir in die Turnhalle ein. Ein gutes Omen, wie sich später zeigen sollte.

Nach einer spontanen Absage der Teilnahme eines anderen Teams übernahmen wir dessen Startplatz und spielten das Turnier nun mit zwei Mannschaften. Wir kämpften uns sehr erfolgreich durch den Morgen und schossen viele Tore. Es durfte mal wieder gehofft werden, nachdem der Pokal die drei vorherigen Jahre nach Arbon gewandert war ... Nach einem anstrengenden Morgen stärkten wir uns mit einem feinen Mittagessen, draussen in der wunderschönen Märzsonne.

Nach der erholsamen Mittagspause ging es darum, die guten Resultate vom Vormittag auch am Nachmittag weiterzuführen. Dies gelang uns ausgezeichnet, und so kam es,



dass wir im grossen Final um den Turniersieg sowie im kleinen Final um Platz drei standen. Beide Teams kämpften mit viel Leidenschaft, und auch die Trainer haben fast Blut geschwitzt. Schliesslich konnten wir den Turniersieg für uns beanspruchen. Zusätzlich hat die zweite Gruppe den sensationellen vierten Rang erreicht. Wir waren also vollends zufrieden.

Nach der Rangverkündung und dem aus-

giebigen Feiern mit dem Pokal fuhren wir gemeinsam wieder zurück nach Egnach. Ein angenehmer und spannender Fussballsonntag ging zu Ende, und alle freuten sich auf die wohlverdiente Sonntagsruhe.

Noch einmal herzliche Gratulation! Wir sind stolz auf euch. ●

Die Wolfstufenleiter der Pfadi Seesturm

Wir gratulieren

Am Samstag, 18. März, feierte **Rosa Neimeier-Achenrainer** in Egnach ihren **96. Geburtstag**.

Am Donnerstag, 23. März, feierte **Jean Sterchi** in Steinebrunn seinen **93. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach



Abendmahl mit 5.-Klässlern

Sonntag, 26. März, 9.45 Uhr, Kirche Neukirch

Die evangelischen Kinder der 5. Klasse haben an zwei Projektnachmittagen die Bedeutung des Abendmahles kennengelernt. Dazu haben die Schülerinnen und Schüler wieder einen eigenen Abendmahlskelch getöpfert.

Im Gottesdienst werden sie gemeinsam mit der Kirchgemeinde das Abendmahl feiern. Wir laden Sie herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein. ●

Evangelische Kirchgemeinde Egnach



Amtsblatt vom 17. März 2017

Handelsregister

- Ambiehl Armand Dipl. Arch. HTL, in Egnach, CHE-204.254.813, Amriswilerstrasse 17, 9315 Neukirch (Egnach), Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Architektenbüro, Planung, Ausführung, Kalkulation, Projektleitung, Bauführung von Bauobjekten, Privatkontrolleur Wärmedämmung. Eingetragene Personen: Ambiehl, Armand, von Herisau, in Neukirch (Egnach), Inhaber, mit Einzelunterschrift; Ambiehl, Jacqueline, von Herisau, in Neukirch (Egnach), mit Einzelunterschrift. Tagesregister-Nr. 1026 vom 1.3.2017 / CHE-204.254.813 / 03385613
- Commerz Vision AG in Liquidation, in Egnach, CHE-112.690.570, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 162 vom 25.8.2014, Publ. 1677985). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Feurer, Erwin, von Alt St. Johann, in Egnach, Mitglied, Liquidator, mit Einzelunterschrift. Tagesregister-Nr. 1058 vom 2.3.2017 / CHE-112.690.570 / 03388389
- CoMa Handels und Investment AG, in Egnach, CHE-256.030.209, Luxburgstrasse 33, 9322 Egnach, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 3.3.2017. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt das Betreiben von Immobiliengeschäften aller Art, insbesondere den Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung und die Veräusserung von Grundeigentum. Die Gesellschaft kann Finanz- und Handelsgeschäfte aller Art tätigen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Aktienkapital: CHF 100'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.–. Aktien: 100 Namenaktien zu CHF 1000.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 3.3.2017 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Messmer, Markus, von Egnach, in Egnach, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Messmer, Cornelia, von Egnach, in Egnach, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift. Tagesregister-Nr. 1094 vom 6.3.2017 / CHE-256.030.209 / 03393529 ●

Amtsblatt Thurgau

PUBLIREPORTAGE

Chemiefrei unkrautfrei – mit Bischof Haus-Wartung

Der Frühling lässt die wunderschöne Vegetation wieder erwachen. Leider spriesst damit auch das lästige, unermüdliche Unkraut. Gegen diese Plage ist jedoch «ein Kraut gewachsen»: Die umweltschonende Heisswasser-Methode «Thermi» von Bischof Haus-Wartung.

Nachhaltig unkrautfrei

Unkraut und Moos wächst aus den kleinsten Ritzen und an unmöglichen Orten. Bald überwuchert es die Plätze, Begegnungsflächen, Terrassen und Wege bis zur Unansehnlichkeit. Da helfen nur Pestizide. Falsch! Chemie muss nicht sein!

Die chemiefreie Unkrautvernichtungsanlage «Thermi» verkocht das lästige Kraut einfach. Das bis zu 98° heisse Wasser bewirkt bei den Pflanzen einen Eiweiss-Schock, der sie absterben lässt und die Wurzeln stark schädigt. Unsere Methode ist schonend für Mensch, Tier – insbesondere Bienen –, Abwasser und Grundwasser. Empfohlen bei starkem Unkrautbefall werden 4–5 Behandlungen pro Jahr. Später können die Intervalle vergrössert werden.



Kostengünstig mit geringem Energieverbrauch

Die «Thermi»-Methode kocht nicht nur Moos und Unkraut weg. Zusätzlich kann mit Heisswasser und bis zu 90 Bar Druck auch hartnäckige Verschmutzung auf verschiedenen Oberflächen wie Holz, Metall und Stein entfernt werden, 100 % natürlich, umweltschonend und kostengünstig.

Bischof Haus-Wartung berät Sie gerne, Tel. 071 461 24 76, mail@bischofhauswartung.ch, www.bischofhauswartung.ch.

TAG DER OFFENEN TÜR!
TAPETENWELT ARBON.
Sa. 25.03.2017
GROSSE AUSWAHL AN TAPETEN, UNTERGRÜNDE UND IDEEN!

10.00 - 17.00 Uhr

ANGS
 Malerei & Gestaltung GmbH
 Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

Berglistrasse 2 | Arbon | www.ihre-malerin.ch

samstag 25. märz '17

lottomatch salmsach

tapenkarte (3 Karten) fr. 30.-- über 100 tolle preise.

türöffnung & essen ab 19uhr
 mehrzweckhalle bergli, 20uhr

HÄNERBEIGE KÄSEBÄCKEREI
 V. FROH
 wir freuen uns auf ihren besuch.

Hallengrümpeli FC N.E.

24.+25.03.2017 Rietzelhalle Neukirch-Egnach

Anmeldung unter www.fcne.ch

Thurgauer Kantonalbank FITNESS LOFT 24

Velos/Moto Ausstellung in Egnach

Samstag/Sonntag, 25./26. März 2017, 10.00-17.00 Uhr

www.egnacher-2rad-center.com

EGNACHER 2RAD-CENTER

9322 Egnach Tel. 071 470 05 06
www.egnacher-2rad-center.com



BESUCHEN SIE UNSERE FRÜHLINGSAUSSTELLUNG IN MÖRSCHWIL VOM 24.03. BIS 26.03.2017
 FR 14-18, SA 10-17, SO 10-17 UHR

Ford 4x4 MODELLE

WISENTAL

Lundgren AG Wisental-Garage
 Wisental 271, 9402 Mörschwil, 071 866 24 24, info@wisental-garage.ch, www.wisental-garage.ch

Rest. Weinberg, Egg Amriswil

Egg – Beef Metzgete
 Donnerstag 23. März bis Sonntag 26. März
 jeweils mittags und abends

Geniessen Sie Natura-Beef Rindfleisch vom eigenen Hof

Wir freuen uns auf Sie
 Fam. Felder – Häcki
 Tel. 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch

Herr Gottfried und Frau Stutz
 Komödie von Hans Gmür
 Regie: René Fröhlich
 In der Mehrzweckhalle Frasnächt

Fr., 24. März 2017, 20.00 Uhr
 Sa., 25. März 2017, 20.00 Uhr
 Vorverkauf ab 18. Feb. 2017 bei

ITG FAST
 Theateragentur

WITZIG
 THE OFFICE COMPANY
 St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon
 Tel. 071/447.30.00
 Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn
 Festwirtschaft / super Tombola

volleyamriswil ELITE

Sa, 25. März 17
 + ev. So, 26. März 17
 17.00 Uhr, Amriswil
 Sporthalle Tellenfeld

Playoff 1/4-Final (best-of-3)

Volley Amriswil – VBC Einsiedeln

Kiosk und Barbetrieb
 Fonduestübli (nur samstags)

www.volleyamriswil.ch